

VORWORT

Die Faszination für das Unheimliche begleitet die Menschheit seit ihren Anfängen. Schon in frühen Kulturen erzählten sich Menschen Geschichten von Geistern, Monstern und unerklärlichen Phänomenen – als Sagen, Legenden oder religiöse Überlieferungen. In der Antike begegnen uns diese Motive bei Euripides, Vergil oder Plutarch; im Mittelalter durchdringen sie Märchen und Mythen, und selbst Shakespeare ließ in seinen Dramen wie »Macbeth« oder »Hamlet« das Übernatürliche auf die Bühne treten.

Als eigenständiges literarisches Genre formte sich die Horrorliteratur im 18. Jahrhundert, als die Gothic Novel mit Spukschlössern, Labyrinthen und Geistern die Leser:innen in ihren Bann zog. Werke wie Horace Walpoles »The Castle of Otranto«, »Vathek« von William Beckford und Matthew Gregory Lewis' »The Monk« legten den Grundstein für eine Tradition, die bis heute fortwirkt.

Einen besonderen Wendepunkt markierte das Jahr 1816 – das »Jahr ohne Sommer«. Nach dem Ausbruch des Vulkans Tambora verdunkelten Aschewolken den Himmel Europas, Ernten fielen aus, Angst und Unsicherheit verbreiteten sich. In dieser düsteren Atmosphäre trafen sich Mary Godwin (später Shelley), Percy Shelley, Lord Byron und John Polidori am Genfersee zu einem literarischen Wettstreit. Aus dieser Begegnung entstanden mit »Frankenstein« und »The Vampyre« zwei der ikonischsten Monsterfiguren der Weltliteratur – Archetypen, die bis heute das Bild des Grauens prägen und immer wieder neu interpretiert werden.

In dieser Anthologie greifen wir den Geist jener Zeit auf: Über 200 Autor:innen folgten unserem Aufruf, klassische Monster mit neuen Perspektiven, Sehnsüchten und

Absurditäten zu konfrontieren und/oder in ganz ungewohnten Konstellationen aufeinandertreffen zu lassen. Die Auswahl fiel uns nicht leicht – doch am Ende stehen 30 Geschichten, die das Genre mit Respekt, Originalität und erzählerischer Kraft bereichern.

Was geschieht, wenn Frankensteins Monster im Zug auf Vampire und Werwölfe trifft? Wenn Dracula sich im Handyladen zu den neuesten Modellen beraten lässt? Wenn eine Gorgone im Urlaub auf Beutezug geht oder ein Golem ungewollt zum Internetstar wird? Wie sähe es aus, wenn eine Therapiesitzung mit Dr. Jekyll und dem Unsichtbaren ausartet und das Ding in Menschengestalt durch eine moderne Großstadt spaziert, mit seinem uralten Drang, zu morden und zu zerstören? Die Antworten darauf sind so vielfältig wie die Stimmen dieser Anthologie.

Unsere Monster sind keine Karikaturen, sondern Figuren voller Tragik, Drama und Sehnsucht. Sie kämpfen mit ihrer Herkunft, stolpern durch die Moderne, überraschen mit Humor und Tiefe – und begegnen uns auf Augenhöhe. Die Geschichten nehmen ihre literarischen Vorbilder ernst, würdigen ihre Vielschichtigkeit und laden dazu ein, das Unheimliche neu zu entdecken.

Tauchen Sie ein in diese moderne Monsterwelt. Lassen Sie sich gruseln und begeistern. Wir wünschen Ihnen spannende Lesemomente, wohlige Schauer und unheimlich schöne Überraschungen!

Die Herausgeber:innen

Sabine Brandl & Alexander Klymchuk

Die Verlegerin
Gisela Weinändler